

Pressemitteilung

**Anca Munteanu Rimnic - LAKTA**  
**Mönchehaus Museum Goslar**  
13.05.2016 – 24.07.2016

Einladung zur Pressekonferenz am Freitag, dem 13.05. um 11 Uhr

Für ihre Ausstellung im Mönchehaus Museum in Goslar hat die Künstlerin eine Reihe neuer Arbeiten geschaffen. Eine von ihnen, abgebildet auf Einladungskarte und Plakat, zeigt einen Ritter in glänzender Rüstung, wie er durchaus zur mittelalterlichen Geschichte Goslars passen würde. Das Visier seines Helms ist geschlossen; er scheint zum Kampf bereit. Doch diese Erwartung wird enttäuscht. Er kämpft nicht, sondern kniet in Demutshaltung wie ein Kind auf allen Vieren auf dem Boden.

Dieses Werk von Anca Munteanu Rimnic und seine widersprüchliche Anmutung sind emblematisch für ihre Kunst. Wie in ihm der Starke sich als schwach erweist, so zielen andere Arbeiten der Künstlerin darauf, die Schwachen stark zu machen. Darin offenbart sich eine politische Dimension ihrer Kunst, die vermutlich auch mit ihrer Biografie zu tun hat.

Anca Munteanu Rimnic wurde 1974 in Bukarest geboren und musste bereits im Alter von sieben Jahren Rumänien verlassen. Sie zog nach Deutschland. Hier studierte sie von 1995 bis 2001 an der Hochschule der Künste in Berlin. Von 2004 bis 2006 war sie als Stipendiatin in Los Angeles und dort Meisterschülerin von John Baldessari. Danach führte sie ein weiteres Stipendium nach Japan. Heute lebt und arbeitet sie in Berlin.

Anca Munteanu Rimnic zählt zu den bedeutenden Künstlerinnen ihrer Generation. Ihr Werk umfasst Skulpturen, Videos, Fotografien und Performances. In ihnen setzt sie sich in absurder und tragikomischer Weise mit ihrem Leben und ihrem Alltag auseinander. Ihr Sinn für das Groteske des menschlichen Daseins hat sich mit großer Wahrscheinlichkeit ebenfalls durch den Verlust ihrer Heimat entwickelt.

Rumänien gibt auch die Folie für ihre Performance „Ursu“ ab, mit der sie 2013 auf der Berliner Kunstmesse abc bekannt wurde. Als Braunbär verkleidet, sitzt sie in einem Glaskäfig, umgeben von hunderten von Bleikristallvasen, die sie eine nach der anderen zerschlägt. Die wie ein Slapstick wirkende Demonstration erzählt davon, wie in Rumänien die heimische Produktion hochwertiger Kristallgläser durch ausländische Billigproduktionen zugrunde gerichtet wird.

Die Ausstellung in Goslar präsentiert eine Reihe von Schlüsselwerken der Künstlerin. Die neuen Werke von Anca Munteanu Rimnic entstehen erst vor Ort und gewinnen dort ihre endgültige Gestalt.

Michael Stoeber

**Katalog** Anca Munteanu Rimnic, Distanz Verlag, Berlin, 2015, mit Texten von Uta Grosenick (Hrsg.), Mihnea Mircan, John C. Welchman, dt./engl., 191 S., gebunden

**Eröffnung** 13. Mai um 19 Uhr in Anwesenheit der Künstlerin

**Einführung** Direktorin Dr. Bettina Ruhrberg

Gefördert durch  Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur  Stiftung Niedersachsen

Mönchehaus Museum Goslar / Verein zur Förderung Moderner Kunst e. V. Goslar  
Mönchestraße 1 / D-38640 Goslar / Tel. 05321.4948 (Geschäftsstelle) und 29570 (Museum) / Fax 05321.42199  
info@moenchehaus.de / www.moenchehaus.de

Direktorin: Dr. Bettina Ruhrberg / Vorstand: Florian Haacke (Vorsitzender) / Jens Landfeld (Schatzmeister) / Julius von Ingelheim / Dorothee Prüssner / Anke Tessner-Schreyeck / Hans-Joachim Tessner (Ehrenvorsitzender)